

**Allerunterthänigste
Condolenz, zu schuldigsten
Ehren ... der ...
Königinnen...**

Wittstock, Joachimus Johannis

82 Aa 13/1 (109)



National Library
of Sweden

Fare 1700
Vers. Kgl.
Ubr. 31 2a.

CONDOLENZ,

Zu schuldigsten Ehren Ihrer Königl. May. der Wenland Großmächtigsten Königinnen/
Königinnen

ULRICÆ ELEONORÆ,

Der Schweden/Gothen und Wenden Königin/Groß-Fürstin zu Finland/Herzogin in Schonen/
Estland/Liesland/Carelen/Brethmen/Werden/Sietlin/Pommern/Cassuben und Wenden/Fürstin zu Rügen/Frau über Inger-
manland und Wisimar/so auch Pfalz-Gräfin beyn Rhein/in Bayern/zu Jülich/Clève und Bergen Herzogin/ Erb-Prinze-
sin zu Dänemarc/Denmarken/Wenden und Gothen/Herzogin zu Schleswig/Holstein/Stormaren und Ditmarsen/
Gräfin zu Oldenburg und Delmenhorst/ etc. etc.

Unser Allergnädigsten/ nun mehro bey dem ewigen König/ mit der unbertweilichen Krone der
Heiligkeit höchst gekrönten KÖNIGS/

Auß Ihre Königl. May. Anno 1697 Den 26 Julii auff dem Königl. Hauße Carlshärg/ ohnweit
von Stockholm/ mit des gangen Königl. Hauses und des gangen Reichs höchst leidtragender Beilürzung/ sanft und
selig im Herrn gestorben/

Darauff Ihrer May. Königl. Leichnam den 28 Novembris selbigen Jahres in dero Königl. Residentz Stadt Stockholm/ und
zwar in der Kirchen auff Riddarholm/ mit hohen Königl. Solenniteten zu ihrer Ruhe stätte geseh/

und derselbe allertraurigste Begräbnis-Tag/ auff Allergnädigsten Königl. Befehl/ in gank
Schweden Reich und also in der Königl. Stadt WER/ gehorsamst solennissime celebrirer und gefeyret wardt

Mit thranenden Augen und schmerzlich betrübten Herzen/ zwar einfältig/ doch der 8 Jährigen milden Königl. Staatz- Gnade dankbähligst
eingedenck/ ohn dem/ wollmeind in Papier geseh von
M. JOACHIMO WITTECKER/

Key der deutschen Heyl. Geistes Kirchen daselbst Pallor und Inspectore der deutschen Schulen/

In öffentlicher Versammlung der gemeine Gottes/ an Ihrer Seeligsten May. vorbenaldten großen Begräbnis-Tag/ in eigener
Melodei, Vocal und Instrumentaliter, wechweis dergestalt abgeseungen:

- A**ch traurigster Tag ach! ach schmerzliche Stunden!
In Welchen heut Werden gelobet die Wunden/
Die neulichst geschlagen und schmerzlich verletz/
Ein KÖNIG bleibt ins Grab heut geseh.
- Ehrstarrt Ihr Himmel! du Sonne sieh stille!
In Sibrons Grängen/ Mond höre! verhülle
Dein bleiches erleuchten! in Ajolons Lachl/
Von wegen Der KÖNIGS wöllichen Fall.
- Ihr Sterne unzehlig! halt inne mit wünccken!
Dewesheit eur Leyden/ mit traurigsten Blincken/
Ihr Winde von Norden! Weht Weinend ammeiß/
Die KÖNIGIN lieget entselet ohn Geiß.
- Ihr Berge und Bäume erhöhet in Lüfften!
Ihr Felder und Wiesen begrabet in Klüfften!
Seht alle entblöhet in traurigster Tracht!
Die KÖNIGIN giebet euch gültigste Nach.
- Ihr Ritter und Richter! Ihr Priester Zusammen!
Reich! arme! Jung! alte! laß bleiben die Wangen
Mit quellenden Rehren New-Fließend beneß!
Die KÖNIGIN ist ach! vom Tode verles.
- Gank Schweden Reich traure/ auch Holstein und Sacksen/
In gleich mit Dänemarc! laß nimmer zuwachsen
Hers kränckend zu dencken der Großen Heiden!
ULRICA ELEONORA nunmehr dahin.

- Was hör ich entzücket! vor herrliche Klagen!
An diesen Tag dergestalt schmerzlich belagen:
Ach Lieben! ach Tochter! ach Mutter beliebt.
Wie habt ihr Uns heute anse neue betrübt.
- Ihr Gileads Arzte! ach eilet ohn weilen!
Ach bringet die Salben/ die Wunden zuheilen/
Den größten in Schweden verbindet ammeiß/
Wie eur Amt lehret/ euch bindet und heiß.
- Nun gnädigster KÖNIG! sambt Mutter und Erben!
Wir klagen abhänckig/ belagen das Erben
Der Großen PRINCESSIN zu jetziger Stund/
Und wünsch an sämblich mit Hers und mit Mund:
- Du KÖNIG des Himmels! du Herrscher der Erden/
Gebiet der Wunden! bald heilend zu werden
Du hast ja geschlagen! du hast ja verwund!
Verbündel heilmache! das kräncklich gesund.
- Beköne den KÖNIG/ mit Trost nach beliben/
Mit Nestoris Leben/ mit Segen und Siegen/
Laß wackern und wurgen die Erbliche Kraft/
Unsterblich an Tugend/ an Hoheit und Macht.
- Erhalte den Frieden/ gib fruchtbare Zeiten/
Dass unter den Palmen des KÖNIGS sich breiten/
Die Kirchen und Schulen und Vöcker zugleich/
Und helfe uns endlich ins himlische Reich.

Himmisch-jauchender ECHO:

Di soll ich die Ewige Krone in Schaun erlangen.

So gebrauchlichen Buchstaben Wers nach anagrammatisch genommen auß folgenden Worten:

ULRICA ELEONORA

Sehliche Königin in Schweden.

- S**i Freude! Si Wonne Si schliges Scheiden!
Nach dem mich der Himmel nun völlig thut weiden/
Nun schau ich/ nun schmeck ich daselbe ergönuß/
Was vormahl das gläubige soll ich vergränß.
- Du Zeitliche Krone! bewährliche Bürde!
Vollummer und Sorgen/ nur irdische Würde!
Dich laß ich/ dich hab ich/ nun mehro vergnüß/
Die Ewige Krone die bleibet mir belibe.
- Du Ewige Krone/ dich hab ich geschauet/
Worauff ich in sener Welt hoffend gebaut/
Dich hab ich in schauen nun völlig erlangt/
Du bleibst mir ies würcklich ganz eigan bekant.

- Nun lebet ach liebster! ach Mütter! ach Erben!
Was wolt ihr mit Klagen doch endlich erwerben/
Lebt tausent sach frölich/ gekrönt mit Luft/
Ach gönt mir die Kronen Lust! die mir bewußt.
- Ihr Väter des Himmels! Ihr Kinder erknet!
Di preiset den KÖNIG/ der Kronen bereitet/
Der Kronen besleget und endlich auß theilt/
Der gläubig in seiner Erscheinung verwilt.
- Ihr Bringen der Klarheit/ nun sprecht mit Loben:
Ach heilig! ach heilig! ach heilig! erhaben/
Herr Jabaath würdig zapressen gemein/
Der ewige Kronen aufstelet allein.

